

# "Pflegeberatung im System Familie - Wie kann sie Bedarfe erkennen und unterstützen"

Tag der Pflegeberatung NRW

„Pflegeberatung im System Familie: Lebenswelten verstehen, Unterstützung gestalten!“  
am 28. August 2025 in Essen



Bildquelle: [https://cdn.pixabay.com/photo/2020/03/16/14/58/family-4937226\\_960\\_720.jpg](https://cdn.pixabay.com/photo/2020/03/16/14/58/family-4937226_960_720.jpg)

**Prof. Dr. Sandra Bachmann**

Professorin für Pflegerische Versorgung von Kindern,  
Jugendlichen und deren Familien

# Fachbereich Pflege-, Hebammen- und Therapiewissenschaften

Hochschule Bochum  
Bochum University  
of Applied Sciences



HS Gesundheit  
BOCHUM

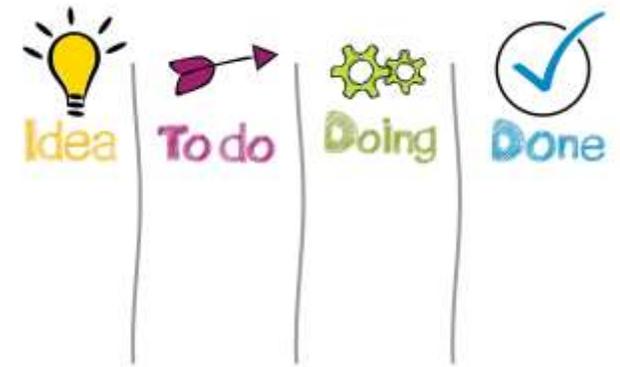
## Gesundheitsfachberufe an der HS-/Gesundheit (Bochum) seit 2009:

- Pflegefachmann/Pflegefachfrau
- Hebamme
- Physiotherapeut/in
- Ergotherapeut/in
- Logopädin/Logopäde

Zusammenschluss der Hochschule Bochum und der Hochschule für Gesundheit



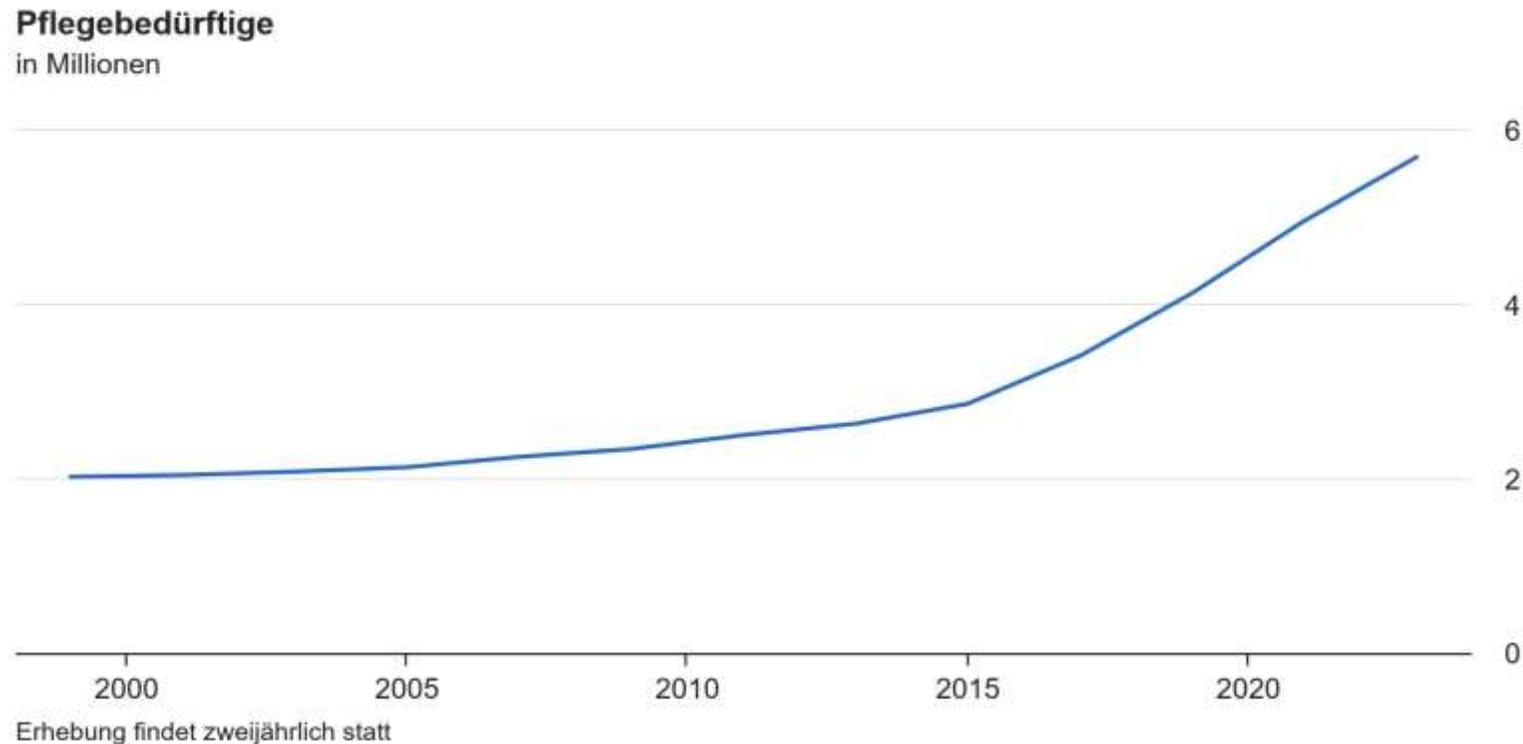
# Agenda für meinen Vortrag



- ✓ Aktuelle Datenlage
- ✓ Pflegeberatung nach § 7a SGB XI
- ✓ Pflege im System Familie - Wer gehört dazu?
- ✓ Pflegeberatung im System Familie - Wie kann sie Bedarfe erkennen und unterstützen?
- ✓ Fazit

# Pressemitteilungen am 18. Dezember 2024:

**5,7 Millionen Pflegebedürftige zum Jahresende 2023**



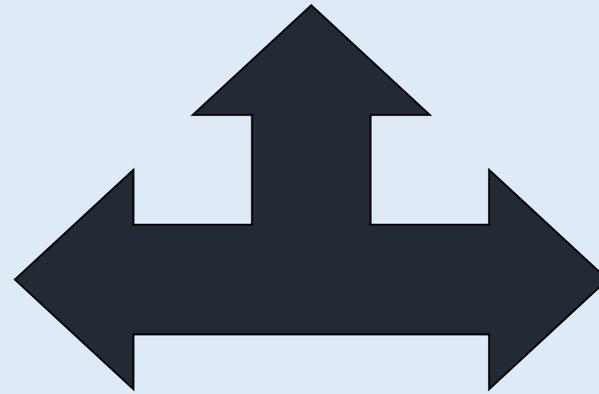
# Pflegebedürftigkeit aktuelle Daten Statistisches Bundesamt (Destatis) 2025

5,7 Mill. Pflegebedürftige insgesamt (2023)

zu Hause versorgt: 86 %



in Pflegeheimen vollstationär  
versorgt: 14%



- ✓ Davon überwiegend durch Angehörige: 67%
- ✓ Anteil ambulante Pflege und Betreuungsdienste: 19%

# Pflegebedürftigkeit aktuelle Daten

## Pflegebedürftige Kinder zum Jahresende 2021

1 Pflegebedürftige zum Jahresende 2021

1 Pflegebedürftige zum Jahresende 2021

1.2 Pflegebedürftige, Pflegequote und Bevölkerung nach Altersgruppen

1.2 Pflegebedürftige, Pflegequote und Bevölkerung nach Altersgruppen

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige						Pflegequote <sup>1</sup>			Bevölkerung <sup>2</sup>		
		insgesamt	Veränderungen zu 2019	davon		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
				zu Hause versorgt <sup>3</sup>	vollstationär in Heimen								
		Anzahl	%	Anzahl									
1	unter 15 .....	214 072	33,0	213 770	302	138 338	75 734						
2	15 – 60 .....	605 631	23,6	572 729	32 902	310 879	294 752						
3	60 – 65 .....	223 782	33,8	197 719	26 063	110 056	113 726						
4	65 – 70 .....	283 912	25,9	248 388	35 524	136 331	147 581						
5	70 – 75 .....	388 292	38,7	339 302	48 990	172 414	215 878						
6	75 – 80 .....	531 463	- 0,2	456 495	74 968	207 102	324 361						
7	80 – 85 .....	1 060 915	21,9	892 897	168 018	359 662	701 253						
8	85 – 90 .....	962 157	24,5	768 341	193 816	287 867	674 290	34,1	43,2	66,0	1 779 001	600 342	1 112 039
9	90 und mehr .....	690 922	10,0	478 044	212 878	167 658	523 264	81,6	69,6	86,4	846 443	240 917	605 526
10	Insgesamt .....	4 961 146	20,2	4 167 685	793 461	1 890 307	3 070 839	6,0	4,6	7,3	83 237 124	41 066 785	42 170 339

- ✓ 214 072 Kinder insgesamt
- ✓ 213 770 Kinder werden zu Hause versorgt
- ✓ 302 Kinder werden vollstationär versorgt!

# Pflegeberatung im System Familie

*„Und als sie ganz klein war, da war sie so 3-4 und da hat sie mich gefragt, wieso sie denn behindert wär. Da habe ich zu ihr gesagt: „Du das hat der liebe Gott so gewollt.“ Da guckt die mich an und sagt: „Ja ist der denn bescheuert?“ „Ne“, sagte ich: „der hat sich uns ausgesucht.*

*Der hat sich gedacht, die schaffen das schon.“* (Bachmann 2014)

# Pflegeberatung im System Familie

***Eine chronische Erkrankung betrifft immer die gesamte Familie. Ihr Unterstützungsbedarf ist komplex und zieht die Inanspruchnahme unterschiedlicher Kosten- und Leistungsträger nach sich!***

***Komponenten eines familienorientierten Hilfskonzeptes sind:***

***Unterstützung der erkrankten Person, Organisation von Hilfen über zentrale Anlaufstellen, Information und Beratung, Gesprächsangebote, Auszeiten von der Pflege.***

(ZQP 2017: 8)

# Pflegeberatung im System Familie

*Eine chronische Erkrankung betrifft immer die gesamte Familie. Ihr Unterstützungsbedarf ist komplex und zieht die Inanspruchnahme von Ressourcen mit sich.*

*Kosten- und Leistungsfragen*

**PLiP – Pflegeberatung ist Problemlösung – ein Ansatz zur Stärkung der Beratungskompetenz nach § 7a SGB XI**

*... sind:*

**Projektnehmer**

Robert Bosch Gesellschaft für medizinische Forschung mbH

*... darstellen, Information und Beratung, Gesprächsangebote,*

*Auszeiten von der Pflege*

(ZQP 2017: 8)

# Pflegeberatung nach § 7a SGB XI

(GKV 2024)



- individuelle und umfassende Beratung und Hilfestellung
- auf die Unterstützung von Menschen mit Pflege-, Versorgungs- und Betreuungsbedarf ausgerichtet
- Pflege, Betreuung, Behandlung, Unterstützung und Versorgung zu erreichen und zu sichern.

# Ziele der Pflegeberatung (GKV 2024)

- Stärkung der Selbstbestimmung und Selbständigkeit
- passgenaue Versorgung
- die Entlastung Angehöriger und weiterer Personen
- Sicherung und Stabilisierung des häuslichen Pflegearrangements
- Krisensituationen bewältigen
- Versorgungsdefizite mindern, beheben und vorbeugen



# Beratungsverständnis (GKV 2024)

## Die Pflegeberatung erfolgt insbesondere

- im gegenseitigen Einvernehmen
- freiwillig
- neutral und unabhängig
- unter Beachtung und Stärkung der Selbstbestimmung
- bedarfsgerecht sowie bedürfnis- und ressourcenorientiert
- verständlich
- angepasst an den biographischen und kulturellen Hintergrund



# Was erwarten Ratsuchende von der Pflegeberatung (GKV 2020)

- Denjenigen Ratsuchenden, die Zugang zur Pflegeberatung finden, liegen vor dem Beratungsgespräch nur **wenig konkrete Informationen über die Pflegeberatung** vor.
- Lediglich ca. **40%** der Erstantragstellenden, die eine Pflegeberatung erhalten hatten, gaben an, dass sie bereits vor dem Beratungsgespräch wussten, was sie erwartet.
- Etwa ein Drittel sagte, **nur teilweise eine genaue Vorstellung gehabt zu haben** und
- **ein Viertel** meinte, nicht genau gewusst zu haben, was sie erwartet.

# Pflegeberatung im System Familie

## Wer gehört dazu?

Eggert et.al. 2023. <https://www.zqp.de/schwerpunkt/pflegende-angehoerige/> Zugriff am 24.08.2025

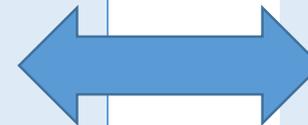
### Pflegende Angehörige

...sind alle, die eine nahestehende pflegbedürftige Person **regelmäßig** unterstützen, etwa aus Familie oder Freundeskreis

...helfen nicht nur **zu Hause**, sondern auch im **Pflegeheim**

...**unterstützen** bei vielfältigen Tätigkeiten wie:

- Ernährung, Körperpflege
- Einkaufen, Putzen, Finanzen
- Alltagsgestaltung, Rat, Trost



# Pflegende Angehörige in Deutschland

## ZQP Analyse

**Pflegende Angehörige sind eine tragende Säule der Versorgung pflegebedürftiger Menschen in Deutschland.**

**Ohne sie würde sich die aktuelle Pflegekrise schon heute gravierender für pflegebedürftige Menschen auswirken.**



The screenshot shows the website for 'STIFTUNG ZQP'. The navigation menu includes 'Themen', 'Angebote', 'Über Uns', and 'Bestellen'. There are icons for a shopping cart and search. The main banner features an illustration of a caregiver supporting an elderly person. The article title is 'Pflegende Angehörige in Deutschland'. Below the title are buttons for 'Drucken' and 'So arbeiten wir'. The article text discusses the role of caregivers in Germany. A table of contents on the right lists 'Einleitung', 'Pflegende Angehörige in Deutschland', 'Wissen', 'Definition', 'Anzahl', 'Pflege- und Lebenssituation', 'Personen und Gruppen', and 'Mehr zum Thema'.

STIFTUNG  
ZQP

Themen ▾ Angebote ▾ Über Uns Bestellen



### Pflegende Angehörige in Deutschland

Drucken So arbeiten wir

Pflegende Angehörige sind eine tragende Säule der Versorgung pflegebedürftiger Menschen in Deutschland. Ohne sie würde sich die aktuelle Pflegekrise schon heute gravierender für pflegebedürftige Menschen auswirken. Denn die meisten Pflegebedürftigen werden hierzulande vor allem durch Nahestehende unterstützt. Eine angehörige Person zu pflegen, ihr bei der Alltagsbewältigung und sozialen Teilhabe zu helfen, kann verschiedene positive Erfahrungen mit sich bringen. Eine solche Unterstützung kann jedoch auch sehr anstrengend sein und insbesondere zu gesundheitlichen sowie sozialen Problemen der Sorgenden beitragen. Für pflegende Angehörige sollten daher wirksame und gut zugängliche Unterstützungsangebote flächendeckend verfügbar sein. Vom Wohlbefinden und der Gesundheit pflegender Angehöriger hängen auch die pflegebedürftigen Menschen, gerade im häuslichen Setting, ab. Denn deren Leben im gewohnten Umfeld ist oft nicht aufrecht zu erhalten, wenn pflegende Angehörige ihren Unterstützungseinsatz verringern oder ganz aufgeben müssen.

Inhaltsverzeichnis

- Einleitung
- Pflegende Angehörige in Deutschland**
- Wissen
- Definition
- Anzahl
- Pflege- und Lebenssituation
- Personen und Gruppen
- Mehr zum Thema

# Pflegende Angehörige in Deutschland

(Bohnet-Joschko 2019; Eggert et.al. 2023)



- Genaue **Anzahl pflegender Angehöriger in Deutschland ist unklar**
- **Keine zentrale Statistik**
- **Keine vollständige Erfassung der pflegenden Angehörigen über die Pflegeversicherung**
- **Hochrechnungen schwanken zwischen 9 bis zu 37 %**

# Pflegende Angehörige in Deutschland

(Bohnet-Joschko 2019; Eggert et.al. 2023)



- Entwicklung der Zahl pflegender Angehöriger ist nicht eindeutig.
- Mit einem **Rückgang des Pflegepotenzials** im familiären Umfeld pflegebedürftiger Personen muss gerechnet werden.
- Gründe hierfür sind:
  - der **demografische Wandel** mit den gesunkenen Geburtenraten
  - die **Zunahme von Ein-Personen-Haushalten** im Alter
  - **dynamischeren Partnerschaftskonstellationen** im Lebensverlauf
  - **steigende räumliche sowie berufliche Mobilität**

# Pflegeberatung im System Familie

## Wer gehört dazu?

(Bohnet-Joschko 2019; Eggert et.al. 2023)

- Die **Pflege im häuslichen Bereich** wird vorrangig durch **enge Angehörige** erbracht:
  - **zu über 80 Prozent** (Schwieger-, Paten-, Pflege-) Töchter oder Söhne, Lebenspartnerinnen oder Lebenspartner
- Die deutliche Mehrheit pflegt Eltern oder Lebenspartner (82 %).
- **Rund 80 % der befragten Personen sind Frauen** mit einem Durchschnittsalter von **54 Jahren**.
- Etwa **57 % sind erwerbstätig** und rund ein Fünftel hat minderjährige Kinder im eigenen Haushalt.

### Young Carers:

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die Verantwortung für ein chronisch krankes oder pflegebedürftiges Familienmitglied übernehmen.

Anteile von etwa zwei bis vier Prozent der Minderjährigen



# Pflegeberatung im System Familie

## Wer gehört dazu?

(Jacobs, Kuhlmei, Greß, Klauber Schwinger 2017; Roß 2022; Jennessen 2022 )

- **Zunehmende Zahl** der chronisch kranken, pflegebedürftigen Kinder und/oder Kinder mit Behinderung
- Die betroffenen Kinder werden fast ausnahmslos in ihrer **Häuslichkeit** betreut, **versorgt** und **gepflegt** (99,5 %) – in der Regel durch ihre **Mütter**.
- Die Betreuungs- und Pflegebedarfe stellen **hohe Belastungen** für das gesamte Familiensystem dar.
- Die Auswirkungen der chronischen Erkrankung sind eng mit den **Ressourcen und Bewältigungskompetenzen** von Kind und Familie verknüpft.



©Bachmann2025

# Pflegeberatung im System Familie

## Verantwortungsbereich der Eltern pflegebedürftiger Kinder

(Bachmann 2014)

- Pflege, Betreuung und Beaufsichtigung des Kindes
- Durchführung medizinisch-therapeutischer Pflegemaßnahmen
- Symptommanagement und Medikamentengaben
- Überwachung bei technikintensiver Versorgung
- Organisation und Koordination der Versorgung
- Kommunikation mit beteiligten Akteuren beispielsweise Schulbegleitungen oder Pflegediensten
- Verhandlungen mit Kostenträgern
- Behördengänge und Antragstellungen
- Organisation von Heil- und Hilfsmitteln
- Wohnraumgestaltung
- Begleitung des Kindes zu therapeutischen Maßnahmen
- Arztbesuche und Klinikaufenthalte
- die Weiterführung therapeutischer und fördernder Maßnahmen zu Hause.



# Pflegeberatung im System Familie - Wie kann sie Bedarfe erkennen und unterstützen?

(Jacobs, Kuhlmeier, Greß, Klauber Schwinger 2017; Roß 2022; Jennessen 2022 ; (Bohnet-Joschko 2019; Eggert et.al. 2023)

- **Die Übernahme einer Pflegeaufgabe kann als positiv wahrgenommen werden**
- **Stärkung der familiären Bindungen**
- **Aufgabe kann als bedeutsam, bereichernd und zum Wohlbefinden beitragend erlebt werden**
- **Aber auch als hoch belastend...**
  - Viele der Befragten fühlen sich durch die Pflege stark belastet (70 %)
  - Das gilt insbesondere für Angehörige von Menschen mit Demenz
  - Gesundheitsprobleme und Erkrankungen sind etwa: Erschöpfungssymptome, Depression, muskuloskelettale Beschwerden oder Atemwegsinfektion
  - Insbesondere die Gefahr an einer Depression zu erkranken, ist für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz relativ hoch
  - Pflegende Angehörige nutzen häufiger Schlaf- und Beruhigungsmittel als Nicht-Pflegende.

# Pflegeberatung im System Familie - Wie kann sie Bedarfe erkennen und unterstützen?

(Jacobs, Kuhlmeiy, Greß, Klauber Schwinger 2017; Roß 2022; Jennessen 2022 )

- Eltern von pflegebedürftigen und/oder behinderten Kindern haben im Vergleich mit Eltern gesunder Kinder eine
  - **signifikant schlechtere körperliche wie seelische Gesundheit,**
  - **geringere Lebensqualität und**
  - **eine deutlich schlechtere wirtschaftliche Situation** durch Karriere- und Erwerbseinbrüche.
- Belastungen und Beeinträchtigungen zeigen sich auch bei den **Geschwisterkindern.**



©Bachmann2025

# Pflegeberatung im System Familie - Wie kann sie Bedarfe erkennen und unterstützen?

Bohnet-Joschko, Sabine 2019

- **Befragung von 1.429 pflegenden Angehörige** (November 2018 bis März 2019)
- **volljährige Personen**, die in den letzten zwölf Monaten mindestens einen Familienangehörigen, Freund oder Nachbarn regelmäßig gepflegt oder betreut haben – und zwar unabhängig davon, ob die pflegebedürftige Person einen Pflegegrad hat.



PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

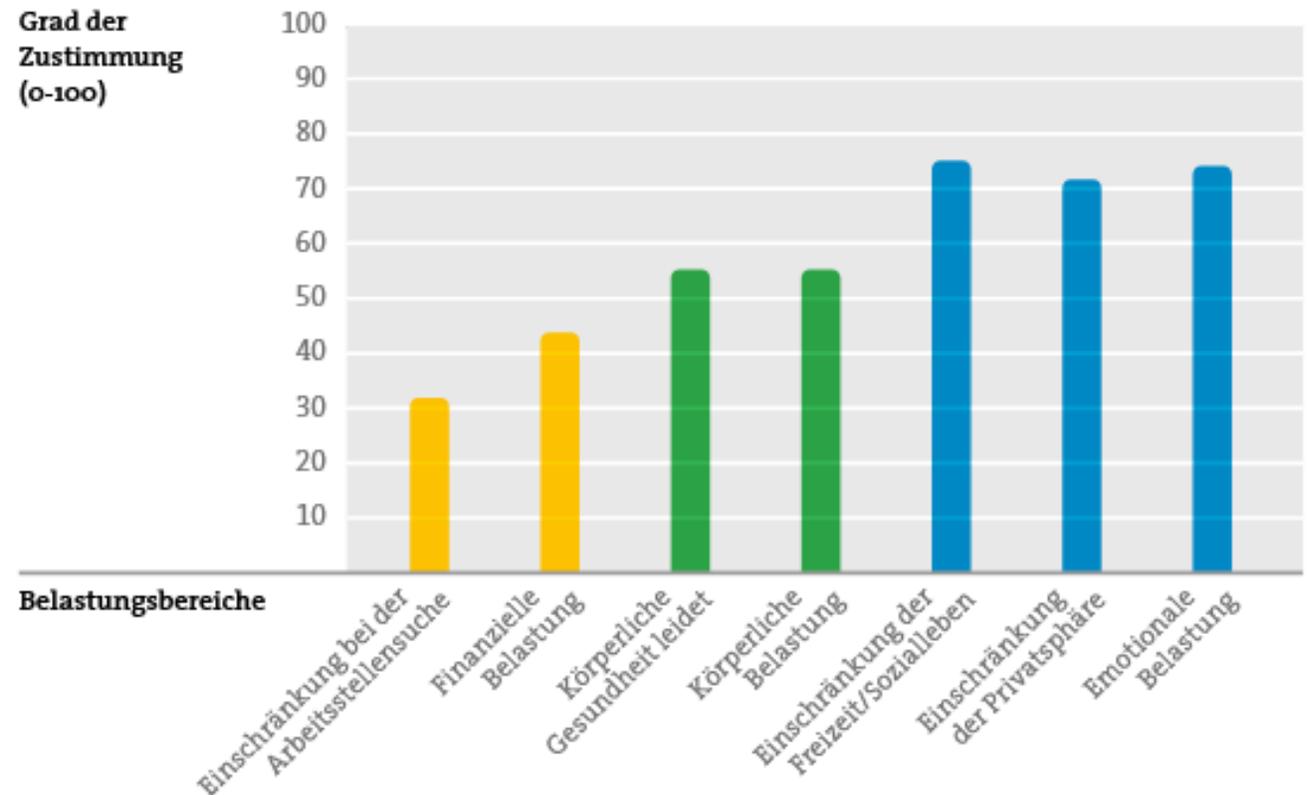
## Hoch belastet und gefühlt allein gelassen

Nach einer Befragung im Rahmen des Projektes „Zielgruppenspezifische Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige“ (ZipA) sind diese nicht selten körperlich und emotional überfordert.

# Belastungsbereiche pflegender Angehöriger (ZipA-Studie) (Bohnet-Joschko 2019)

- starke Belastung durch die Pflege
- emotionale Aspekte besonders problematisch
- Einschränkung in der Freizeitgestaltung und in ihrem Sozialleben sowie in der Privatsphäre
- physischen Belastungen.
- Körperliche Überforderung mit gesundheitlichen Folgen
- finanzielle Aspekte
- Einfluss auf berufliche Entwicklungsmöglichkeiten

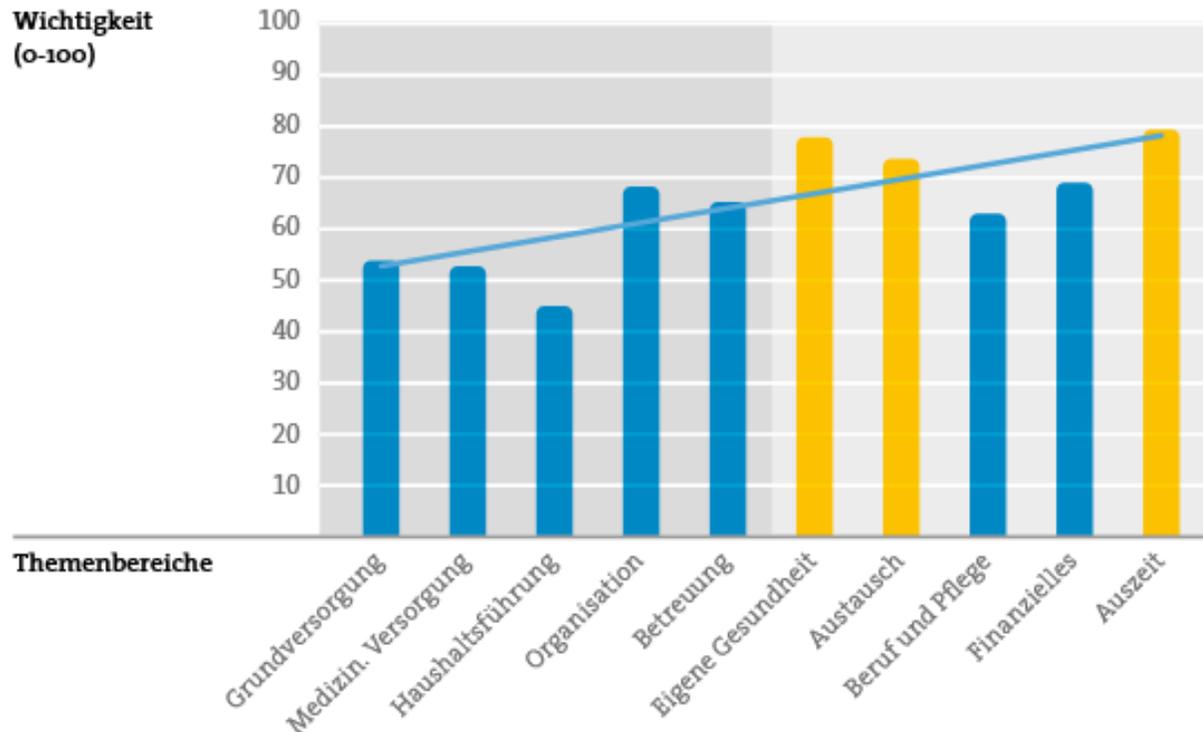
Abbildung: Belastungsbereiche pflegender Angehöriger



# Informations- und Beratungsbedarf pflegender Angehöriger (ZipA-Studie)

(Bohnet-Joschko 2019)

**Abbildung:** Informations- und Beratungsbedarf pflegender Angehöriger



## Themenbereiche zur Bewältigung der Pflegesituation:

- Körperpflege, Mobilität und Ernährung
- Medizinisch/pflegerische Versorgung
- Führung des Haushalts
- Organisation, Koordination und Verwaltung von Hilfe und Pflege
- Betreuung und Beschäftigung im Alltag für die pflegebedürftige Person innerhalb und außerhalb des Haushalts

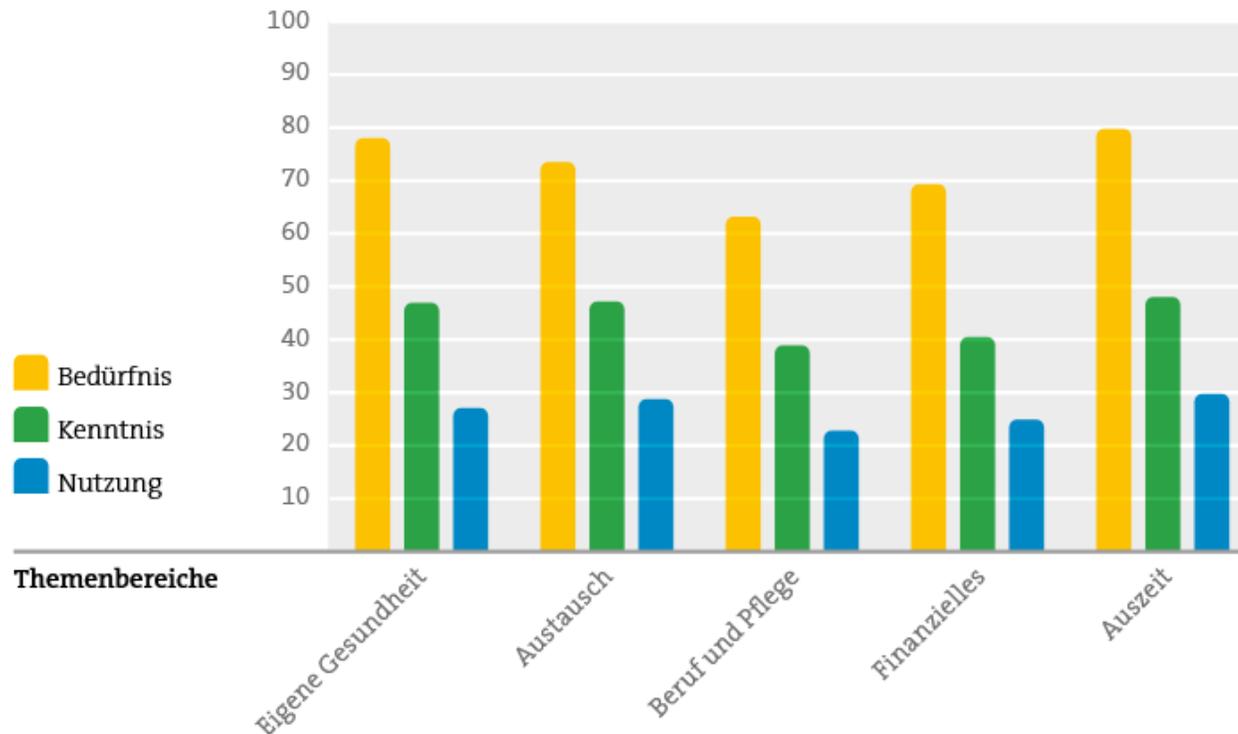
## eigene Bedürfnissen pflegender Angehöriger:

- Erhalt der eigenen körperlichen und seelischen Gesundheit
- Soziale Kontakte, Austausch und Wertschätzung
- Möglichkeit, die Pflege mit einem bezahlten Arbeitsverhältnis zu vereinbaren
- Finanzielle Unterstützung/Absicherung
- Möglichkeit, eine Auszeit von der Betreuung nehmen zu können

# Eigene Bedürfnisse pflegender Angehöriger (ZipA-Studie)

(Bohnet-Joschko 2019)

Abbildung: Eigene Bedürfnisse pflegender Angehöriger



- **Wenig Wissen zur finanziellen Absicherung** sowie zu den Fragen der **Vereinbarkeit von Beruf und Pflege**
- **Informations- und Unterstützungsangebote zum Erhalt der eigenen Gesundheit** sowie zu Möglichkeiten einer **Auszeit** sind auch nur bedingt bekannt
- Der **Erhalt der eigenen Gesundheit**, der **eigenen finanziellen Absicherung**, der **eigenen sozialen Bindungen** und **emotionalen Bedürfnisse** sind besonders wichtige Themen.

**Beruf und  
Pflege:**

**„Marathon  
auf  
Highheels“**

## **Charta zur „Vereinbarkeit von Beruf und Pflege“: Mi- nister Laumann würdigt nordrhein-westfälische Be- triebe**

Immer mehr Beschäftigte müssen den Spagat zwischen ihrer Arbeit und der Pflege von Angehörigen meistern. Mit der Charta zur „Vereinbarkeit von Beruf und Pflege“ zeichnet verpflichten sich das Land Unternehmen, Behörden und Organisationen aus, die sich besonders für die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege in ihrem Betrieb einzusetzen und damit auch einen Beitrag zur Fachkräftesicherung zu leisten.



**28.09.2023**

# Pflegeberatung im System Familie - Wie kann sie Bedarfe erkennen und unterstützen?

Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin e.V. 2018. S3-Leitlinie Pflegende Angehörige von Erwachsenen, AWMF-Register-Nr. 053-006, DEGAM-Leitlinie Nr. 6

## Ursachen von Belastung bzw. Überlastung

- Höheres Alter
- Zusammenwohnen mit den Pflegebedürftigen
- höherer Grad von Verhaltensproblemen und kognitiven Einschränkungen der Gepflegten
- längere Dauer der Pflege Tätigkeit
- niedrigeres Einkommen
- Bildungsniveau und formale soziale Unterstützung sowie höhere Belastungs- und Depressionswerte

# Pflegeberatung im System Familie - Wie kann sie Bedarfe erkennen und unterstützen?

Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin e.V. 2018. S3-Leitlinie Pflegende Angehörige von Erwachsenen, AWMF-Register-Nr. 053-006, DEGAM-Leitlinie Nr. 6

## Warnhinweise für abwendbar gefährliche Verläufe

- Verschlechterung des eigenen Gesundheitszustandes
- Verschlechterung des Gesundheitszustandes der Pflegebedürftigen
- Zunahme der Pflegebelastung aus anderen Gründen, auch innerfamiliäre Beziehungsstörungen
- Hinweise auf psychische Veränderungen: Erschöpfung, evtl. Depression, möglicherweise Suizidgefahr
- Insb. bei Kindern: Vernachlässigung übriger Bereiche (Ehepartner, Kinder, Beruf)
- Gewalttätige Übergriffe auf den Gepflegten (auch umgekehrt) und Vernachlässigung

# Pflegeberatung im System Familie - Wie kann sie Bedarfe erkennen und unterstützen?

Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin e.V. 2018. S3-Leitlinie Pflegende Angehörige von Erwachsenen, AWMF-Register-Nr. 053-006, DEGAM-Leitlinie Nr. 6; Auer, S. et al. 2015.

## HPS – Häusliche Pflege-Skala

- Die HPS dient der Erfassung der Belastung pflegender Angehöriger
- Die HPS-k ist eine Selbsteinschätzungsskala mit 10 Aussagen zur subjektiven Belastung der pflegenden An- / Zugehörigen.
- Die Punktezahl reicht zwischen 0 und 30 Punkten, wobei eine höhere Punktezahl für eine größere subjektive Belastung spricht

		stimmt genau	stimmt überwiegend	stimmt ein wenig	stimmt nicht
1	Durch die Pflege hat die Zufriedenheit mit meinem Leben gelitten	3	2	1	0
2	Ich fühle mich oft körperlich erschöpft.	3	2	1	0
3	Ich habe hin und wieder den Wunsch, aus meiner Situation „auszubrechen“.	3	2	1	0
4	Ich empfinde mich manchmal nicht mehr richtig als „ich selbst“.	3	2	1	0
5	Mein Lebensstandard hat sich durch die Pflege verringert.	3	2	1	0
6	Durch die Pflege wird meine Gesundheit angegriffen.	3	2	1	0
7	Die Pflege kostet viel von meiner eigenen Kraft.	3	2	1	0
8	Ich fühle mich „hin und her gerissen“ zwischen den Anforderungen meiner Umgebung (z. B. Familie) und den Anforderungen durch die Pflege.	3	2	1	0
9	Ich Sorge mich aufgrund der Pflege um meine Zukunft.	3	2	1	0
10	Wegen der Pflege leidet meine Beziehung zu Familienangehörigen, Verwandten, Freunden und Bekannten.	3	2	1	0

# Pflegeberatung im System Familie - Wie kann sie Bedarfe erkennen und unterstützen?

## ZQP: Fragebogen zur Angehörigen-Resilienz und -Belastung (FARBE) Quelle: <https://www.zqp.de/angebot/fragebogen-farbe/>Zugriff am 25.08.2025

### FARBE kann

- Ressourcen und Belastungen systematisch erfassen
- Angehörige mit erhöhtem Gesundheitsrisiko identifizieren
- bei der Einschätzung des Beratungsbedarfs unterstützen
- zu einer individualisierten präventiven Beratung beitragen.

### FARBE ist

- wissenschaftlich fundiert
- frei zugänglich
- bei verschiedenen Beratungsanlässen einsetzbar.



# ZQP: Fragebogen zur Angehörigen-Resilienz und -Belastung (FARBE)

Quelle: <https://www.zqp.de/angebot/fragebogen-farbe/>Zugriff am 25.08.2025

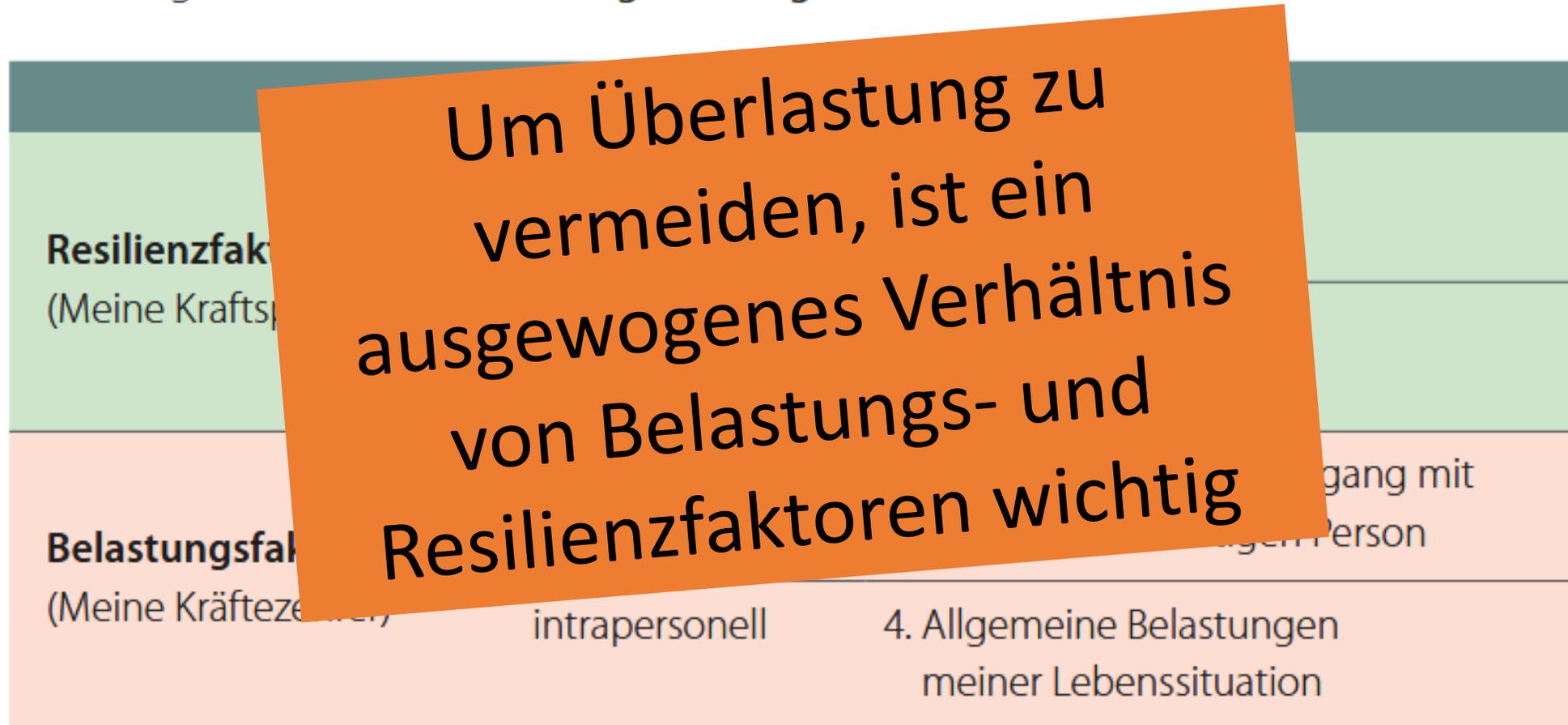
Abbildung 1: Den FARBE-Skalen zugrundeliegende Konstrukte und Dimensionen

	Dimension	Skala
<b>Resilienzfaktoren</b> (Meine Kraftspender)	psychologisch	1. Meine innere Haltung
	sozial	2. Meine Energiequellen
<b>Belastungsfaktoren</b> (Meine Kräftezehrer)	interpersonell	3. Schwierigkeiten im Umgang mit der pflegebedürftigen Person
	intrapersonell	4. Allgemeine Belastungen meiner Lebenssituation

# ZQP: Fragebogen zur Angehörigen-Resilienz und -Belastung (FARBE)

Quelle: <https://www.zqp.de/angebot/fragebogen-farbe/>Zugriff am 25.08.2025

Abbildung 1: Den FARBE-Skalen zugrundeliegende Konstrukte und Dimensionen



# Pflegeberatung im System Familie - Wie kann sie Bedarfe erkennen und unterstützen?



Krankenversicherung

**Pflegeversicherung**

Über uns

Service

Leichte Sprache English

Sucheingabe



Startseite > Pflegeversicherung > Forschung und Modellvorhaben > Förderprogramm zur Weiterentwicklung der Pflegeversicherung > Pflege abgeschlossene Projekte 8

[← zur Übersicht](#)

## PLiP – Pflegeberatung ist Problemlösung – ein Ansatz zur Stärkung der Beratungskompetenz nach § 7a SGB XI

### Projektnehmer

Robert Bosch Gesellschaft für medizinische Forschung mbH

### Projektleitung

### Forschung und Modellvorhaben

Förderprogramm zur Weiterentwicklung der Pflegeversicherung

Innovative Versorgungsansätze

Personalbemessung und Qualifikationsorientierung

Einbindung der Pflege in die Telematikinfrastruktur

Telepflege

# Pflegeberatung im System Familie - Wie kann sie Bedarfe erkennen und unterstützen?

## Beispiele aus dem Kartenassessment (GKV-Spitzenverband 2018)

① Ich bin **verantwortlich für die Pflege** meines Partners/ Angehörigen/Kindes (Waschen, Anziehen, Verbandwechsel, Medikamente ...).

③ Wir **wissen zu wenig über die Erkrankung** meines Partners/ Angehörigen/Kindes und den **Umgang mit ihr**.

⑤ Meine **Gesundheit** ist **beeinträchtigt**.

⑦

② Ich bin **verantwortlich für die Haushaltstätigkeiten** (Kochen, Einkaufen, Putzen, Waschen ...).

④ Ich glaube, dass mein Partner/ Angehöriger/Kind **unter seiner jetzigen Situation sehr leidet**.

⑥ **Krankenkasse, Pflegedienst oder Ärzte** berücksichtigen unser **Anliegen zu wenig**.

⑧

Ich befürchte, dass ich **bald nicht mehr in der Lage sein werde**, mein/en Partner/Angehörigen/Kind **zu pflegen**.



Schriftenreihe  
Modellprogramm zur Weiterentwicklung  
der Pflegeversicherung  
Band 14



Problemlösen in der Pflegeberatung  
- ein Ansatz zur Stärkung der  
Pflegeberatung nach § 7a SGB XI

# Projekt Pausentaste

<https://www.pausentaste.de/>

GEBÄRDENSPRACHE LEICHTE SPRACHE

## PAUSENTASTE

Hilfe Darum geht's Für Eltern Für Fachkräfte

### Wer anderen hilft, braucht manchmal selber Hilfe.

Ein Angebot für Kinder und Jugendliche, die sich um ihre Familien kümmern.

Jetzt Hilfe finden →

#### Storys und Einblicke

Diese vier Graphic Novels zeigen, wie es ist, sich um ein krankes Familienmitglied zu kümmern. Lies jetzt alle Comics!

NummergegenKummer

## KEINER DA ZUM REDEN?

Sprich mit uns – anonym, vertraulich, kostenlos

Kinder- und Jugendtelefon  
116111  
NummergegenKummer

NummergegenKummer

## GÖNN DIR!

Eine Pause, wenn du sie brauchst. Wir sind für dich da!

In Deutschland leben fast 500.000 junge Menschen, die sich um Familienangehörige kümmern. Du gehörst dazu? Hier kannst du eine Pause einlegen und findest Hilfe, wenn's dir zu viel wird: [www.pausentaste.de](http://www.pausentaste.de)

### Kinder- und Jugendtelefon 116 111

Ganz gleich bei welchen Fragen, Sorgen oder Problemen! Ruf uns an: montags bis samstags von 14 bis 20 Uhr



### Online-Beratung [nummergegenkummer.de](http://nummergegenkummer.de)

Du willst lieber mit uns schreiben? Du kannst dich rund um die Uhr online melden.



Das Kinder- und Jugendtelefon sowie die Online-Beratung sind bundesweite Angebote von Nummer gegen Kummer e. V. – Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund.



Mit Hilfe von [nummergegenkummer.de](http://nummergegenkummer.de) Scanne den QR-Code und gelangst direkt zur Webseite!





# Pflegeschätze



## Kennen Sie das Leben mit pflegebedürftigen Kindern?

Die Familien von pflegebedürftigen Kindern werden oftmals unvorbereitet mit der Pflegesituation konfrontiert. Menschen, die schon länger mit pflegebedürftigen Kindern leben, haben viele Erfahrungen gemacht und Ideen entwickelt, haben **Pflegeschätze** gesammelt. Bisher haben andere Familien aber kaum systematisch von diesen Pflegeschätzen erfahren und konnten so nicht von Ihnen profitieren. Dieses Problem wird im Projekt *Pflegeschätze* gelöst!

Worum geht es?



# Pflegeschätze

Worum geht es? ▾

Pflegeschätze

Mitmachangebote ▾

Das Forschungsprojekt ▾

Kontakt

Zurück zu allen Pflegeschätzen

## Vorgekochte Sondennahrung

Selbst zubereiten und einfrieren



© Bild: Pflegeschätze 2025 – Alexander Düren

## Mobile Friseur\*in

Haarpflege für die gesamte Familie



© Bild: ub-foto - stock.adobe.com

## Klare Aufgabenteilung der Eltern

Pflegeverantwortung teilen, eigene Bedürfnisse erfüllen

Tagesplan

	Nicole	Georg
Frühstück	X	X
Ansicht	X	
Kita	PAUSE	X
Nachmittag	X	PAUSE
Arzttermin	PAUSE	X
Abendessen		X
Bett	X	

© Bild: Pflegeschätze 2025 - Kiara Schwibbert

## Fertig gepackte Medikamententasche

Notwendiges griffbereit haben



© Bild: Pflegeschätze 2025 – Projektteilnehmer\*in



# Pflegeschätze

Zurück zu allen Pflegeschätzen



## Laub mit stark pflegebedürftige m Kind

Entlastungsaufenthalt im  
Kinderhospiz



## Transportables Inhalationsgerät

Kleines Hilfsmittel ohne  
Stromkabel



© Bild: Pflegeschätze 2025 - Projektteilnehmer\*In

## Reha-Messen besuchen

Inspiration für Hilfsmittel  
finden



© Bild: KI generiert, kittedach - stock.adobe.com

## Regionalbüros NRW

Nachbarschaftshilfe nutzen



© Bild: Pflegeschätze 2025 - Klara Schwibbert

# Zusammenfassung und Fazit



## Bedarfserkennung

- Anamnese & Ressourcenanalyse
  - Wer ist beteiligt?
  - Wer übernimmt welche Rolle?
  - Welche Ressourcen sind vorhanden?
- Gesprächsführung: offene Fragen, nonverbale Signale

## Bedarfsfelder:

- Medizinisch-pflegerische Versorgung
- Alltagsorganisation
- Emotionale Unterstützung
- Finanzielle/ rechtliche Aspekte
- Entlastung Angehöriger

# Zusammenfassung und Fazit



## Familie als System

- Jede Veränderung wirkt auf alle Mitglieder
- Pflegebedürftigkeit = kritisches Lebensereignis
- Typische Folgen:
  - Rollenveränderungen
  - Überforderung („Sandwich-Generation“)
- Konflikte & Schuldgefühle

## Herausforderungen

- Scham und Tabus in Familien
- Unterschiedliche Erwartungen zwischen Angehörigen
- Zeit- und Ressourcenknappheit in Beratung
- Grenzen: Beratung kann Hilfe nur anbieten nicht erzwingen

# Fazit



- Pflegeberatung ist eine zentrale Schnittstelle zwischen Familie und professionellem Hilfesystem.
- Sie erkennt Bedarfe, indem sie das gesamte Familiensystem betrachtet – nicht nur den Pflegebedürftigen.
- Sie unterstützt, indem sie Leistungen erklärt, Koordination übernimmt, Familiengespräche anregt und emotionale Entlastung bietet.
- Pflegeberatung ist somit nicht nur eine Pflichtleistung der Pflegeversicherung, sondern ein Schlüssel, um Pflege in Familien menschlich, tragfähig und zukunftsorientiert zu gestalten.

# **Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

Prof. Dr. Sandra Bachmann



# **Ihre Fragen?**